

Viel gelernt über toten Winkel

Aktion mit Schulkindern

STÜHLINGER (BZ). Wie gefährlich es sein kann, im „toten Winkel“ eines Lasters zu radeln, haben die Dritt- und Viertklässler der Hebelgrundschule im Stühlinger bei einem Aktionstag anschaulich erlebt, den die Schule, der Verein Rumpelhausen (Träger des Stühlinger Abenteuerspielplatzes), der Polizeiposten Stühlinger und die Verkehrsprävention der Polizeidirektion Freiburg gemeinsam organisierten. Edeka Südwest stellte einen Lkw samt Fahrer zur Verfügung. Im Führerhaus des Lasters konnten die Schüler anschaulich mitverfolgen, wann ein Fahrrad mit einem Mitschüler, der auf einer Schiene neben dem Lkw fuhr, plötzlich aus dem Rückspiegel verschwand. Hintergrund der „Tote-Winkel“-Aktionen, von denen bereits etliche stattfanden, sind mehrere tödliche Unfälle von Radfahrern in Freiburg. Einer davon ereignete sich 2007 in unmittelbarer Nähe der Schule.



Aus den Augen, aus dem Sinn: Die Hebelschülerinnen und -schüler konnten selbst überprüfen, wann sie als Radler aus dem Blickfeld eines Lkw-Fahrers geraten, weil sie im Rückspiegel unsichtbar werden. FOTO: MATTHIAS KOLODZIEJ

„Badische Zeitung“ 21.07.'09